



Berge sind Freiheit, sind Weite, verspielte Grenzenlosigkeit.



»Es begann mit einer Kiste. Eigentlich war es ein Karton, rundherum geschlossen. Er tauchte ganz hinten im Keller auf, den wir ausräumten, als wir aus der Wohnung auszogen.«

Topografie des Fliegens

Beim Entsorgen eines Kartons, den ihm seine Mutter vor Jahren kurz vor ihrem überraschenden Tod vorbeibrachte, stößt der Wissenschaftler Markus auf Texte eines Unbekannten, die ihn rasch in ihren Bann ziehen. Die ungewöhnlichen Perspektiven aus dem Gebirge wecken in ihm Erinnerungen an das eigene Bergsteigen, bringen ihn auf neue Ideen in der Forschung und regen ihn zu Gedanken über seine Wissenschaft, die Geologie, an. Die zunächst kleine Abendbeschäftigung wird bald zur Spurensuche nach dem Unbekannten und einem Geheimnis in der eigenen Vergangenheit, die immer mehr Raum in Markus' Leben einnimmt. Unbemerkt entfernt er sich dabei von der eigenen Familie und der Arbeit an seinem Institut.

Tobias Ibele

Aufgewachsen am Nordufer des Bodensees zog die Abenteuerlust den Autor als Jugendlichen in die Schneeberge am südlichen Horizont. Ihnen zuliebe studierte er Geologie und lebt und arbeitet heute in der Schweiz. Mit dem Schreiben begann er als Jugendlicher, indem er seine Eindrücke vom Bergsteigen verarbeitete und bald das Spiel mit der Sprache entdeckte. Aus dem selbst erlebten Spannungsfeld zwischen Natursehnsucht und Stadt, Gebirge und Wissenschaft entstand die Erzählung *Topografie des Fliegens*.

Tobias Ibele
Topografie des Fliegens

Erschienen 10 / 2020
1. Auflage
Hardcover mit Schutzumschlag
192 Seiten • 13,5 x 21,5 cm

EUR 19,80 | CHF 23,80
ISBN 978-3-99018-550-6

